

B

—
werk

Eva Heinemann
04.11.2023

Quel est le lien entre histoires et plan d'enseignement cadre?

Sandra prévoit une journée de baignade avec son mari Thomas et leurs deux enfants, Valentin (6 ans) et Ava (3 ans), à la plage de Buochs-Ennetbürgen. (...)

Un groupe du Blauring composé de 12 jeunes et de leurs deux responsables séjourne en camp d'été à l'auberge de jeunesse de Stein am Rhein. Il est prévu d'assembler deux radeaux et de remonter le Rhin jusqu'à Diessenhofen. (...)

Tous les mercredis après-midi, pendant l'été, Tamara s'occupe de la surveillance de piscine. Le mercredi après-midi, les enfants peuvent se défouler sur les jeux gonflables. (...)

Qu'est-ce qu'une compétence d'action?

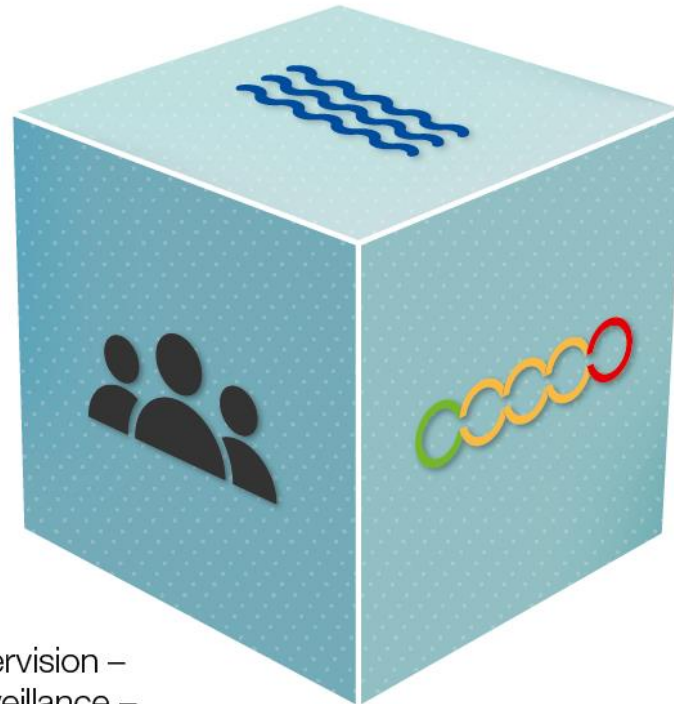
- *La capacité à agir efficacement dans des situations (professionnelles) typiques*



Cube de compétences du modèle SSS

TYPE D'EAU

Pool – Lac – Rivière



CHAMPS D'ACTION

Prévenir la noyade –
Reconnaître la détresse –
Procurer une aide à la flottabilité –
Sortir de l'eau –
Apporter les premiers secours

GROUPE CIBLES

Individus –
Personnes avec mission de supervision –
Personnes avec mission de surveillance –
Personnes avec mission des sauvetage

Le cube de formation

Le cube de formation de la SSS; 2023

1^{re} dimension

Le modèle d'action de la SSS



Modèle d'action de la SSS, 2017; fondé sur la Drowning Chain of Survival, Szpilman et al.; 2014

2^e dimension: quatre groupes cibles

Individus	Personnes ayant une mission d'encadrement	Personnes ayant une mission de surveillance	Personnes ayant une mission de sauvetage
			
<ul style="list-style-type: none"> •L'environnement peut être connu •Les actions se font spontanément sans mission 	<ul style="list-style-type: none"> •L'environnement aquatique est connu •Le groupe à surveiller est connu 	<ul style="list-style-type: none"> •L'environnement aquatique est connu •Le groupe à surveiller est inconnu 	<ul style="list-style-type: none"> •L'environnement aquatique est inconnu •Les personnes à sauver sont inconnues

Distinction: les responsables de service de sécurité (chef-fes d'intervention) ne constituent pas un groupe cible de ce plan d'enseignement cadre.

Aperçu des compétences d'action



	A: Einzelpersonen	B: Personen mit Aufsichtsauftrag	C: Personen mit Überwachungsauftrag	D: Personen mit Rettungsauftrag
1. Ertrinken vorbeugen	A1: Sich auf einen privaten Aufenthalt am, im und auf dem Wasser vorbereiten	B1: Einen Aufenthalt am, im und auf dem Wasser strukturiert vorbereiten und die Gruppe über Verhaltensregeln informieren	C1: Sich anhand eines Sicherheitsdispositivs auf einen Überwachungs-auftrag vorbereiten und präventive Massnahmen treffen	<i>Nicht relevant für diese Zielgruppe im Rahmen des SLRG-Handlungsmodells</i>
2. Notlage erkennen	A2: Eine Notlage frühzeitig erkennen und situationsgerecht handeln	B2: Eine Notlage frühzeitig erkennen und situationsgerecht handeln	C2: In unübersichtlichen Situationen eine Notlage rasch erkennen und falls erforderlich weitere Hilfe anfordern	D2: Im Rahmen eines Einsatzes eine Notlage erkennen und bei Bedarf weitere Einsatzmittel anfordern <i>(Nur See und Fluss)</i>
3. Auftrieb verschaffen	A3: Eine vorgesehene oder improvisierte Auftriebshilfe situationsgerecht einsetzen	B3: Selbst mitgeführte sowie allfällige weitere verfügbare Auftriebshilfen angemessen einsetzen	C3: Vorhandene Auftriebshilfen sicher einsetzen	D3: Vorhandene Auftriebshilfen sicher und unter erschwerten Bedingungen einsetzen <i>(nur See und Fluss)</i>
4. Aus dem Wasser bringen	A4: Eine Person selbständig oder mit Hilfe anderer Personen aus dem Wasser bringen	B4: Eine Person mit einer einfachen und situationsgerechten Technik aus dem Wasser bringen	C4: Eine Person rasch mit einer geübten Grifftechnik aus dem Wasser bringen	D4: Eine Person mit Hilfe von Einsatzhilfsmitteln und unter erschwerten Bedingungen sicher aus dem Wasser bringen <i>(nur See und Fluss)</i>
5. Erste-Hilfe leisten	A5: Einfache lebensrettende Sofortmassnahmen durchführen	B5: Mit selbst mitgeführtem Notfall-Material lebensrettende Sofortmassnahmen durchführen	C5: Mit vorhandenem Notfall - Material Erweiterte Erste-Hilfe leisten	D5: Erweiterte Erste-Hilfe in komplexen Situationen und unter Berücksichtigung einsatztaktischer Grundsätze leisten <i>(nur See und Fluss)</i>

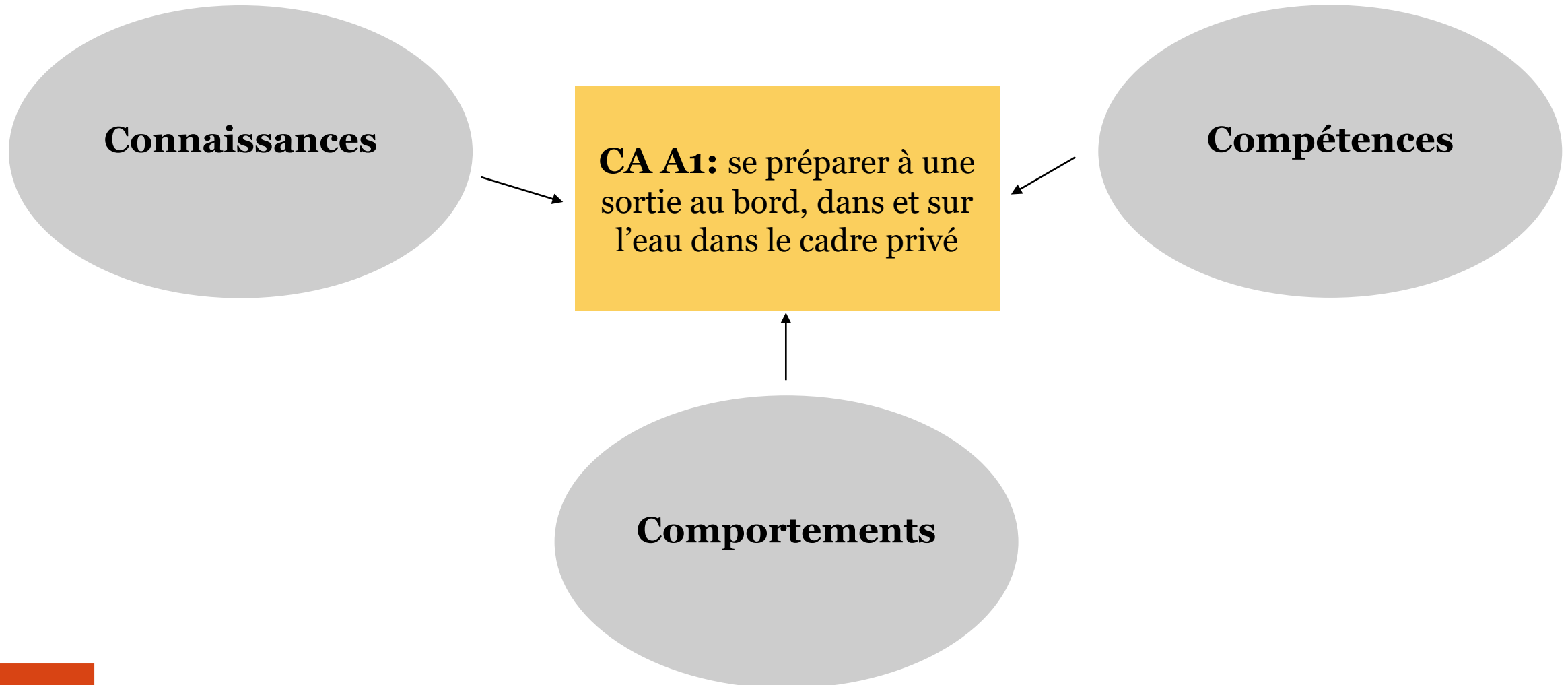
Piscine Lac Rivière



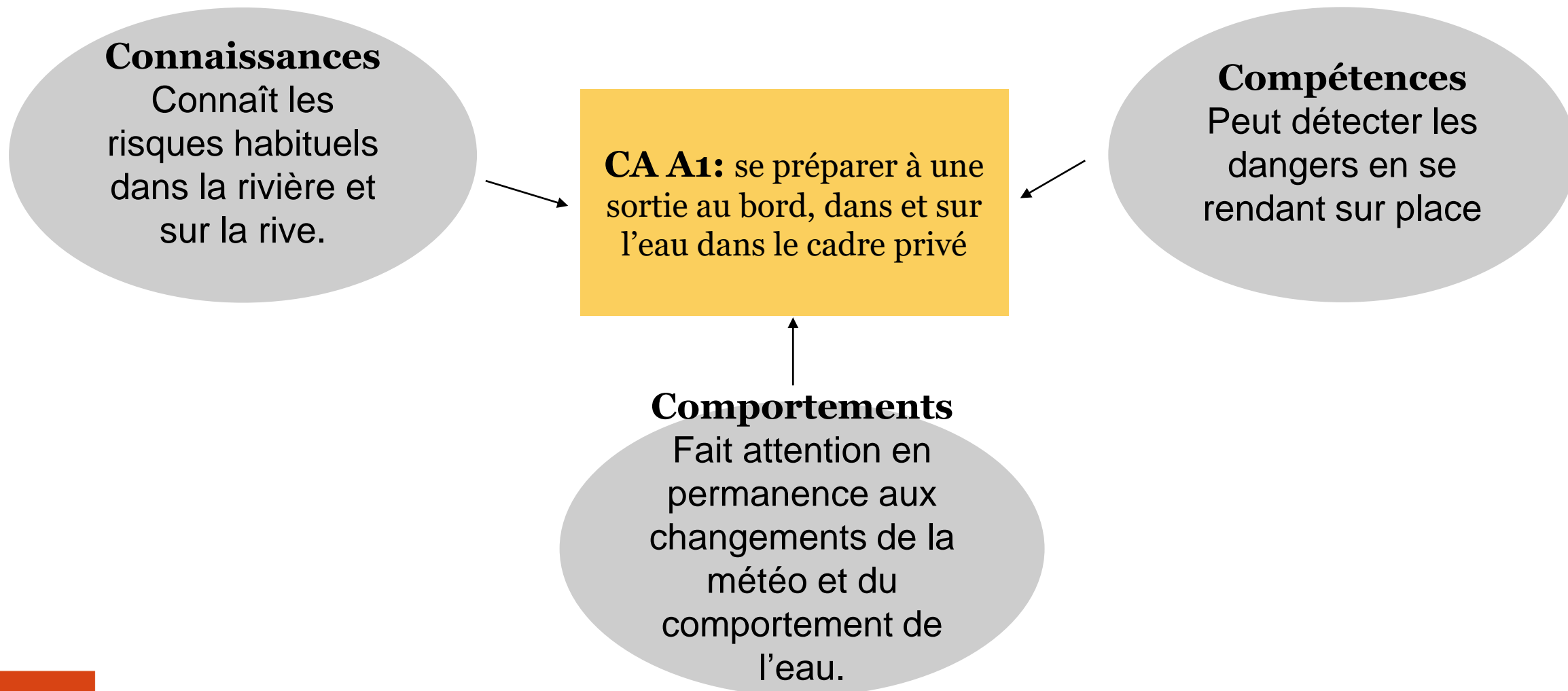
A1 Rivière: se préparer à une sortie au bord, dans et sur l'eau dans le cadre privé

Luc souhaite aller se baigner dans la Sarine avec sa fille Emma âgée de 10 ans. Tous les deux nagent régulièrement à la piscine et dans le lac. Il connaît les environs du Château-d'Oex pour s'y être rendu dans sa jeunesse. Cela fait 10 ans qu'il n'y est pas retourné, mais il souhaite partager cette expérience avec sa fille en passant avec elle une journée au bord et dans la rivière. Ils vont se promener ensemble sur la rive pour se rendre compte des conditions actuelles après tout ce temps. Luca veut ainsi s'assurer de pouvoir évaluer la situation actuelle. Etant donné que ni le niveau des eaux ni la météo ne suscitent d'inquiétude, tout semble indiquer que l'excursion se fera en toute sécurité.

Le modèle CoRe (compétences-ressources)



Le modèle CoRe (compétences-ressources)



Plan d'enseignement cadre en détail: compétence d'action A1

A1: Einzelpersonen / Ertrinken vorbeugen

Sich auf einen privaten Aufenthalt am, im und auf dem Wasser vorbereiten		
Situationsbeschreibungen		
POOL	SEE	FLUSS
<p>Hans möchte mit seiner Enkeltochter Fiona (9) ins Alpamare. Sie hat sich dies auf den Geburtstag gewünscht. Hans ist ein guter Schwimmer, war aber noch nie im Alpamare. Vorgängig informiert er sich über die Anreise, Eintrittskosten und Hausordnung. Dabei stösst er auf die Homepage der SLRG und liest die Grundsätze der Baderegeln. Weiter entdeckt er eine Checkliste, wie man sich auf den Badebesuch vorbereitet. Er informiert sich bei seiner Enkeltochter über ihre schwimmerischen Fähigkeiten. Telefonisch klärt er mit dem Alpamare ab, ob der Wasserpark für dieses Alter und Fähigkeiten geeignet ist und welche Bereiche sicher sind. Vor Ort informiert er sich über den Standort der Bademeister und Alarmknöpfe. Gemeinsam vereinbart er mit Fiona, dass sie immer in seiner Nähe bleibt und zeigt ihr, wie sie innert nützlicher Frist Hilfe organisiert, sollte ihm etwas passieren. Gemeinsam haben sie einen wasserspassigen Tag.</p>	<p>Sandra plant mit ihrem Ehemann Thomas und den beiden Kindern Valentin (6) und Ava (3) einen Badetag im Strandbad Buochs-Ennetbürgen. Valentin war in der Sportwoche im Schwimmkurs und absolvierte das Frosch-Abzeichen. Ava kann noch nicht schwimmen. Zu Hause holt Sandra den Bollerwagen aus der Garage und beginnt zu packen. Thomas bringt zwei Sonnenschirme, Liegestühle und die Kühlbox aus dem Keller, während Sandra genügend nicht-alkoholische Getränke und Früchte in der Küche bereitstellt und die Sonnencreme aus dem Badezimmer holt. Sandra erinnert sich an den Bienenstich von Valentin letzten Sommer und packt für alle vier die Badelatschen ein, damit niemand im Gras auf eine Biene stehen kann. Thomas bringt mit den Kindern die Lieblingsbadeanzüge und -tücher zu Sandra, welche derweil bereits die Schwimmweste von Ava im Bollerwagen verstaut. Thomas prüft den Wetterbericht - so wie es aussieht bleibt es strahlend sonnig bei 30°C. Den Kindern werden noch Sonnenhüte aufgesetzt und los geht die Fahrt ins Strandbad. Während der Fahrt werden mit den Kindern die wichtigsten Verhaltensregeln besprochen. Im Strandbad richten sie sich ihren Platz am Strand ein. Ava zieht ihre Schwimmweste an und kann es kaum erwarten zusammen mit ihrem Bruder und den Eltern ans Wasser zu kommen.</p>	<p>Luca möchte mit seiner Tochter Emma (10) in der Saane baden gehen. Die beiden schwimmen regelmässig im Hallenbad wie auch im See. Aus seiner Jugend kennt er den Abschnitt um Château-d'Oex. Seit 10 Jahren war er nicht mehr dort, will nun aber mit seiner Tochter an den eigenen Erlebnissen von damals anknüpfen und mit ihr dort einen Tag am und im Fluss verbringen. Um sich die aktuellen Gegebenheiten nach dieser langen Zeit mal wieder anzuschauen, gehen beide zusammen am Ufer entlang spazieren. Luca will damit sicher gehen, dass er die aktuelle Lage einschätzen kann. Da weder Wasserstand noch das Wetter Grund zur Sorge bereiten, scheint alles auf einen sicheren Ausflug hinzudeuten.</p>

Ressources

Sich auf einen privaten Aufenthalt am, im und auf dem Wasser vorbereiten		
Ressourcen		
POOL	SEE	FLUSS
Kenntnisse		
Die ausgebildete Person...		
<ul style="list-style-type: none"> ● Kennt die Baderegeln der SLRG ● Kennt die Risikostellen im Pool, welche einen besonderen Fokus benötigen ● Kennt den Ertrinkungsprozess (SLRG Handlungsmodell) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kennt die alltäglichen Risiken im See und am Ufer. ● Kennt die Baderegeln der SLRG. ● Kennt die für einen Badetag am See empfohlene Ausrüstung/Hilfsmittel (z.B. Kälteschutz, Auftriebshilfe, Schuhe, Sonnenschutz). ● Kennt die verschiedenen Schwimmwesten und deren Einsatzzweck. ● Kennt die häufigsten Unfallursachen im, am und auf dem Wasser ● Kennt den Ertrinkungsprozess (SLRG Handlungsmodell). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kennt die alltäglichen Risiken im Fluss und am Ufer. ● Kennt die Baderegeln der SLRG. ● Kennt die Flussregeln der SLRG. ● Kennt Quellen zu geografischen und topologischen Informationen. ● Kennt Informationsquellen zu Wetterdaten. ● Kennt Informationsquellen zu hydrologischen Angaben. ● Kennt die für einen Ausflug an den Fluss notwendige Ausrüstung (z.B. Kälteschutz, Schuhe, Sonnenschutz). ● Kennt die verschiedenen Schwimmwesten und deren Einsatzzweck. ● Kennt die häufigsten Unfallursachen im, am und auf dem Wasser. ● Kennt den Ertrinkungsprozess (SLRG Handlungsmodell).
Fähigkeiten		
Die ausgebildete Person...		
<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Kann</u> die schwimmerischen Fähigkeiten der Begleitpersonen einschätzen. ● <u>Kann</u> einen Aufenthalt in einem Hallenbad oder Freibad mit der Familie oder mit Freunden planen. ● <u>Kann</u> Familienmitglieder oder Freunde über Regeln und Verhaltensweisen am Badeort informieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Kann</u> die schwimmerischen Fähigkeiten der Begleitpersonen einschätzen. ● <u>Kann</u> einen Aufenthalt am See mit der Familie oder mit Freunden planen. ● <u>Kann</u> Familienmitglieder oder Freunde über Regeln und Verhaltensweisen am Badeort informieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Kann</u> die schwimmerischen Fähigkeiten der Begleitpersonen einschätzen. ● <u>kann</u> einen Aufenthalt am, im oder auf einem Fluss mit der Familie oder mit Freunden planen. ● <u>Kann</u> Gefahren grob auf Kartenmaterial wie auch während einer Begehung erkennen. ● <u>Kann</u> Wetterdaten (aktuelle und prognostizierte) interpretieren und entsprechend in die Planung einfließen lassen. ● <u>Kann</u> Abbruchkriterien festlegen. ● <u>Kann</u> Familienmitglieder oder Freunde über Regeln und Verhaltensweisen am Flussabschnitt informieren.

Sens et but / transfert

Le plan d'enseignement cadre:

- définit un plan commun pour les modules SSS au niveau de base.
- s'articule autour de groupes cibles typiques qui doivent démontrer des compétences de sécurité aquatique spécifiques dans le cadre de leurs responsabilités.
- définit des standards minimums et sert à la normalisation de la formation de sécurité dans l'eau de la SSS.
- constitue une base pour la planification méthodique et didactique et la mise en œuvre des modules SSS.
- constitue une base pour le contrôle des compétences à la fin d'un module.
- peut servir pour la comparaison avec d'autres diplômes nationaux et étrangers (reconnaisances).